



## „Verbundenheit mit der Kirche“

**Oberpörling.** Im Rahmen des Helferessens überreichte der erste Vorsitzende des FC, Heinrich Wolf, eine Spende in Höhe von 300 Euro an Pfarrer Armin Riesinger und Kirchenpfleger Josef Loibl. Heinrich Wolf betonte bei der Übergabe, dass es für den FC eine große Freude sei, die Kirchenrenovierung zu unterstützen. „Wir hatten im vergangenen Jahr unser 50-jähriges Gründungsjubiläum und gerade der Festgottesdienst am Schulsportplatz

war einer der Höhepunkte des Festwochenendes“, so der Vorsitzende. Außerdem habe der FC heuer nach langer Zeit seine Schulden, die bei der Errichtung des Vereinsheims am Sportgelände entstanden sind, abbezahlen können. „Wir wissen, wie es sich anfühlt, Schulden zu haben und so hat sich die Vorstandschaft entschlossen, den Betrag von 300 Euro der Pfarrkirchenstiftung zu spenden, um unsere Verbundenheit mit der Kirche zu unterstreichen.“

# Ungefährdeter Sieg für FC Oberpörling

## Den SV Großköllnbach mit 3:0 in die Schranken verwiesen

Nach dem Spielausfall am vergangenen Wochenende stand für die beiden Mannschaften des FC Oberpörling an diesem Sonntag ein Heimspiel gegen den SV Großköllnbach auf dem Programm. Beide Teams konnten auf der ganzen Linie überzeugen und ließen den Gegnern keine Chance.

Aufstellung: Huber, Frischhut, Scherer, Götzensberger, Ebner, Kiermaier, M. Eckl, Sailer, D. Heigl, Wagner, Weber; Ersatz: Chr.Eckl, Ritt, Zehrer.

Bereits vorab galten die Hausherren auch an diesem Sonntag als Favorit. Dieser Rolle wurden sie von Beginn an gerecht. Die Gäste kamen kaum aus der eigenen Hälfte. In der 7. Min. kam Daniel Heigl zur ersten Möglichkeit. Sein Abschluss nach Zuspiel durch Frischhut war jedoch zu harmlos. In der 14. Min. erspielten Manuel Eckl und Kiermaier eine gute Tormöglichkeit, Weber vergab jedoch kläglich. Die Abschlusschwäche blieb auch im Folgenden das Problem der Hausherren, denn spielerisch war man den Gästen klar überlegen. Die nächste Groß-

chance ergab sich in der 27. Minute. Wieder war es Daniel Heigl, der jedoch nach Zuspiel von Sailer den Ball aus fünf Metern nicht im Tor unterbrachte. In der 29. Min. landete ein Freistoß von Spielertrainer Wagner zur allgemeinen Enttäuschung nur am Pfosten. Die erlösende Führung fiel in der 36. Minute. Sailer konnte den Ball nach Zuspiel von Manuel Eckl dank Unsicherheiten in der Großköllnbacher Hintermannschaft im Tor versenken.

Auch in der zweiten Hälfte blieb die Heimmannschaft am Drücker. Nach einer Ecke durch Götzensberger gelang es den Großköllnbachern nicht, den Ball aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Sailer staubte ab zum Doppelpack. In der 61. Min. ergab sich nach einer Ecke durch den eingewechselten Ritt die nächste Möglichkeit. Götzensberger versuchte es per Kopf, traf jedoch nicht. Spielertrainer Wagner tauchte dann in der 67. Min. alleine vor TW Hartmuth auf, wollte es aber zu genau machen und traf erneut lediglich Aluminium. Zehn Minuten später gelang dann der vorentschei-

dende Treffer zum 3:0. Sailer bediente Daniel Heigl und dieser traf aus zehn Metern. Die letzte große Chance des Spiels vergab erneut Weber, der alleine vor dem Gästekieeper auftauchte, jedoch zu unplatziert abschloss.

Der Sieg der Hausherren war zu keiner Zeit in Gefahr und auch in dieser Höhe völlig verdient. Bei besserer Chancenauswertung wäre ein höheres Ergebnis zweifellos möglich gewesen. Die Großköllnbacher hatten an diesem Sonntag nur wenig zum Spiel beizutragen.

Auch die Reservemannschaft konnte einen ungefährdeten Sieg landen. Durch Tore von Wolf, Gerstl, Schmidbauer und zweimal Hackl siegte man verdient mit 5:1.

Am nächsten Sonntag tritt der FC Oberpörling in Mettenhausen gegen Türk Spor Landau an. Auch hier hofft man, drei Punkte mitnehmen zu können.

### Stefan Rockinger wird neuer

#### Spielertrainer beim FCO

Die Verantwortlichen des FC Oberpörling freuen sich über die Verpflichtung eines neuen Spielertrainers. Ab der kommenden Saison übernimmt Stefan Rockinger die Mannschaftsleitung und wird auch als Spieler den Kader des FC Oberpörling kräftig verstärken. Für Rockinger ist Oberpörling die erste Station als Spielertrainer. Bisher stand er für den SV Otzing und den FC Wallersdorf auf dem Platz. In der laufenden Saison hat er bereits 14 Saisontore erzielt und man erhofft sich somit vor allem für die Offensivabteilung positive Impulse. Sowohl Mannschaft als auch Verantwortliche des FC Oberpörling freuen sich auf die Zusammenarbeit und hoffen, Stefan Rockinger den Start ins Trainerleben möglichst angenehm und erfolgreich zu gestalten.



Stefan Rockinger (l.) wird neuer Spielertrainer beim FC Oberpörling ab der kommenden Saison. Rechts im Bild Abteilungsleiter Michael Zehrer.

# FC Oberpörling blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Berichte der Spartenleiter und des Vorsitzenden – Höhepunkt war Feier zum 50-jährigen Bestehen – Auszeichnung für Renate Röhl

**Oberpörling.** Ein Rückblick auf die sportliche Saison stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung des FC Oberpörling am Samstag. Im Vereinslokal Leeb legten Vorsitzender Heinrich Wolf sowie die Leiter der einzelnen Sparten Rechenschaft ab über die vergangene Saison.

Nach einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, insbesondere Franz Zehrer und Johann Hackl, erstattete Heinrich Wolf Bericht. Er sprach drei Sitzungen des Hauptvereins ein, acht Treffen der Vertreter der Fußballabteilung sowie vier Sitzungen der Abteilung Tennis. Einer der Höhepunkte war laut Wolf die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Vereins. Elf treuen Mitgliedern wurden zu ihren runden Geburtstagen Glückwünsche übermitteln.

Schwerpunkte der Arbeit der Vorstandschaft waren die Renovierung des Sportheims, die Vorbereitung des Trainingslagers in Kroatien, die Trainersuche für die Saison 2013/14, die Organisation einer Veranstaltung in der Bürgerhalle und die Verteilung der Zuständigkeiten für die Außenanlagen auf dem Sportgelände.

Die Pflege der Außenanlagen des Sportgeländes verursacht einen hohen Arbeitsaufwand, so der Vorsitzende. In diesem Zusammenhang dankte er den Platzwart für ihren nimmermüden Einsatz. Um eine Erleichterung dieser Arbeiten herbeizuführen, wurde beschlossen, am Trainingsplatz eine Bewässerungsanlage einzubauen.

Der Festausschuss kam zu 20 Sitzungen zusammen. Schwerpunkte bei der Sparte Fußball waren die Vorbereitung der Vereinsfeste, die Gestaltung des Internet-

auftritts, die Erneuerung der Heizungsanlage, die Modalitäten zur Aufteilung der Betriebskosten und eine Regelung für Veranstaltungen im Sportheim. Auch die Organisation der Jubiläumsfeier bedeutete viel Arbeit für die Mitglieder. Das Fest verlief reibungslos und ist allen in bester Erinnerung. Es wurden insgesamt 24 Mitglieder mit der Vereinsnadel in Bronze, 31 mit der Vereinsnadel in Silber und 34 mit der Vereinsnadel in Gold ausgezeichnet werden. 30 Mitglieder erhielten die Verbandsehrennadel in Silber und 21 die Verbandsehrennadel in Gold. 19 Mitglieder erhielten für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft die Verbandsehrenmedaille in Silber und vier Mitglieder wurden vom Verband für langjährige Funktionärstätigkeit ausgezeichnet. Hans Hundsrucker und Josef Loib sen. wurden in diesem Zusammenhang zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Verein erhielt vom Verband die Silberne Raute, was die gute Vereinsarbeit und die umfangreiche Jugendarbeit des FC Oberpörling in besonderer Weise würdigte.

Der Leiter der Abteilung Fußball, Michael Zehrer, berichtete über die Erfolge seiner Teams. Nach der Saison 2011/12, in der man am Schluss mit dem TSV Aholming und dem TSV Pilsting punktgleich an der Tabellenspitze stand, in der Relegation allerdings am Aufstieg scheiterte, laufe es in der neuen Saison wesentlich besser. Zur Winterpause stand die erste Mannschaft mit neun Punkten Vorsprung souverän an der Tabellenspitze, die Reserve lag auf Platz sieben. Derzeit liegt man weiterhin unangefochten auf dem Spitzenplatz und kann sich berechnete Hoffnungen auf den von allen lang-



Heinrich Wolf gratulierte Renate Röhl zu ihrer Auszeichnung mit einem Blumenstrauß. – Foto: Rehm

ersehnten Aufstieg machen. Der Spartenleiter dankte Funktionären, Zuschauern, der Vorstandschaft, dem Trainer und nicht zuletzt dem Häuspersonal, das die Spieler jede Woche verwöhnt.

Josef Skornia berichtete über die Jugendfördergemeinschaft Isardreieck. Hier treten insgesamt sieben Mannschaften an. Es werden 97 Jugendliche betreut und an den Fußballsport herangeführt. Für die Gemeinschaft treten eine A-, eine B-, zwei D- und zwei C-Jugend-

teams an. Der FC Oberpörling stellt dafür insgesamt 19 Spieler.

Rainer Petzenhauser legte Rechenschaft ab über die Jugendmannschaften, die unter der Ägide des FC laufen. 2012/13 sind das eine E-Jugend und zwei F-Junioren-Mannschaften. Dabei stehen die E-Junioren auf Rang 5 in der Tabelle und die F1-Junioren auf Rang zwei. Die F2-Junioren bestreiten bislang nur Freundschaftsspiele. Die Kinder versucht man mit Abschlussfeiern, Zeltlager, Fahrten zum Bayer-

park, Nikolausfeiern und Ähnliches an den Verein zu binden.

Den Rechenschaftsbericht für die AH-Abteilung gab Tobias Hackl. Auf sportlicher Ebene gab es 14 Spiele, bei denen es fünf Siege, fünf Unentschieden und vier Niederlagen gab. Sowohl bester Torschütze (7) als auch am öftesten eingesetzt (14) war Peter Friedberger. In der laufenden Saison will man 16 Spiele absolvieren. Gesellschaftlich war einiges los: Das Weinfest, die Tennisdorfmeisterschaft und die Teilnahme am 50. Gründungsfest des FC. Auf die Fahnen geschrieben hat man sich nach wie vor die Förderung der Jugendabteilung, die man durch die Altkleidersammlung unterstützt. Erfreulich sei, dass man mit Manfred Röhl und Werner Hupe gleich zwei Spieler für jeweils 100 Einsätze bei der AH auszeichnen konnte. Am 15. Juni, so verkündete Hackl, ist die AH Ausrichter des Ü-40 Cups. Die Spiele starten ab 13 Uhr.

Den Bericht über die Tennisabteilung lieferte Gerhard Kettl ab. Er teilte Versammlung mit, dass man sieben Turniermannschaften an den Start schickte und recht erfreulich abschneiden konnte. Für die kommende Saison werden acht Mannschaften an den Start gehen. Neben zwei Kleinfeldmannschaften, starten die Bambini 12, die Mädchen 14, zwei Mannschaften der Juniorinnen 18, eine Damenmannschaft sowie erstmals eine Herrenmannschaft. Man dürfe gespannt sein, ob sich die Erfolge aus der letzten Saison wiederholen lassen.

Die Damen belegten Platz eins, ebenso die Bambini 12, die Mädchen 14 wurden fünfte und die Ju-

niorinnen 18 vierte. Kettl dankte an dieser Stelle den Trainern und Betreuern der einzelnen Mannschaften. Gleichzeitig stellte er die letztjährigen Vereinsmeister – Korbinian Stoiber, Lisa Salzberger, Sabine Bauriedl und Stefan Salzberger – vor.

Mit 1065 Stunden waren die Plätze wieder bestens genutzt worden. Zu ihrer Instandhaltung und zur Pflege der gesamten Anlage mussten 220 Arbeitsstunden investiert werden. Ziel der Abteilung ist es, auch künftig eine durchgehende Förderung der Jugend sicher zu stellen und sie an den Tennissport heranzuführen. Ein Dank Kettls galt der Führung des FC und den anderen Sparten für die reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es folgte der Kassenbericht durch Walter Leipold. Seine Ausführungen bestätigten Rudolf Sailer und Thomas Piller, die die Bücher geprüft hatten, so dass Entlastung erteilt wurde. Unter dem Punkt Wünsche und Anträge nutzte der Vorsitzende die Gelegenheit und gratulierte Renate Röhl zu ihrer Auszeichnung, die sie beim Ehrenamtstag des BFV im Dezember erhalten hatte. Unter dem Beifall der Anwesenden überreichte er ihr einen Blumenstrauß und verband damit den Wunsch, sie möge sich noch lange für den Verein und seine Spieler einsetzen.

Zu Beginn der Versammlung waren vom Vorsitzenden neben den beiden Bürgermeistern Josef Loibl und Thomas Piller auch Ehrenvorstand Alfons Fleischer, die Ehrenmitglieder Max Ristl, Max Leeb und Johann Hundsrucker, die anwesenden Gemeinderäte und die Vorsitzenden der örtlichen Vereine begrüßt worden. – tre

# FC Oberpörling macht die Meisterschaft perfekt

A-Klasse Landau: 11:0-Kantersieg besiegelt Aufstieg in die Kreisklasse – Gergweis verliert Topspiel

Der FC Oberpörling hat die vorzeitige Meisterschaft in der A-Klasse Landau mit einem Kantersieg über Reichstorf gefeiert. Das Spitzenspiel fand in Gergweis statt, wo der FC Otterling nach seinem 5:2-Sieg jetzt auf dem besten Weg Richtung Relegation ist.

**FC Oberpörling – FC Reichstorf 11:0.** SR Goschnik (SV Schwanenkirchen), 150 Zuschauer. Es ist vollbracht! Mit einer beeindruckenden Leistung machte der FC Oberpörling die Meisterschaft perfekt. Nach der Pause spielte sich der Meister in einen Rausch und siegte gegen einen völlig überforderten Gegner auch in der Höhe verdient. Nach dem Schlusspfiff war die Freude riesengroß und man feiert nach vier Jahren in der A-Klasse die Rückkehr in die Kreisklasse. Ein schönes Abschiedsgeschenk für den scheidenden Spielertrainer Reinhard Wagner. Tore: 1:0 Michael Zehrer (10.), 2:0 Thomas Sailer (30.), 3:0 Michael Zehrer (56.), 4:0 Reinhard Wagner (62.), 5:0 Thomas Sailer (66.), 6:0, 7:0 Manuel Eckl (69., 70.), 8:0 Stefan Ritt (72.), 9:0, 10:0 Reinhard Wagner (79., 82.), 11:0 Stefan Ritt (85.). Reserve 5:0 (Tobias Hackl, Martin Baumgartner, Markus Wolf, Marcel Rauch, Josef Böckl).

**FC Gergweis II – FC Otterling 2:5.** SR Werner Sixt (SpVgg Osterhofen), 120 Zuschauer. Gergweis scheiterte bereits in der Anfangsphase mit einem Handelfmeter und musste ständig einem Rückstand hinterherlaufen. Tore: 0:1 Stefan Schütz (26., FE), 1:1 Micha-



Es ist vollbracht! Der FC Oberpörling kehrt nach vier Jahren A-Klasse in die Kreisklasse zurück. – Fotos: has



Feucht fröhlich feierten die Oberpörlinger ihren vorzeitigen Titelgewinn.

el Müller (28.), 1:2 Rainer Kappelmeier (52.), 1:3 Alex Bergmeier (54.), 2:3 Max Saller (66.), 2:4, 2:5 Stefan Knobl (73., 77.). Reserve 3:0 (Eigentor, M. Stadler, Schmid).

**SV Niederpörling – FC Harburg 5:0.** SR Markus Erndl (FC Künzing), 100 Zuschauer. Tore: 1:0 Johannes Fröstl (17.), 2:0 Manuel Schneider (24., Foulelfmeter), 3:0

Martin Straka (43.), 4:0 Florian Schmid (46.), 5:0 Roman Belokolenko (86.). Reserve 7:2 (Niedermeyer 2, Kiermaier, Julian Heißenhuber, Werner Heitzer, M. Küster, Eigentor – A. Kress, A. Brungart).

**SG SV Höcking/SV Ganacker – FC Wallersdorf II 2:0.** 75 Zuschauer. Die Spielgemeinschaft konnte nach längerem wieder ei-

nen Sieg feiern. Tore: 1:0 Petru Purda (24.), 2:0 Julian Elsberger (32.).

**VfR Niederhausen – Türk Spor Landau 7:0.** SR Walter Christof (SV Höcking), 80. Tore: 1:0 Michael Graser (9.), 2:0 Xaver Brandhuber (40.), 3:0 Jürgen Denz (42.), 4:0 Stephan Metzner (45.), 5:0 Jürgen Denz (55.), 6:0 Michael Graser (70.), 7:0 Michael Rembeck (75.). Reserve 5:2 (Körbitz 2, Flexeder, Hildebrand, Kronwinkler M. – Murat Zeybekoglu 2).

**TSV Aholming – SV Großköllnbach 0:3.** SR Otto Kufner (SV Edenstetten), 60. Die beste Gelegenheit zur Führung hatten die Aholminger mit einem Elfmeter (20.), allerdings parierte der Gästeeperkeeper. Lange sah es nach einem 0:0 aus, ehe Aholming in der Schlussphase einbrach. Tore: 0:1 Ziegler (74.), 0:2 Striegl (85.), 0:3 Schlüpfinger (89.). Die Reservepartie wurde abgesagt. – red



Spielgruppenleiter Konrad Stäger überreicht an Spielführer Sven Huber die Meistersurkunde.



Sie feierten den Abschluss einer erfolgreichen Saison: Hinterste Reihe v. l. Vorsitzender Heinrich Wolf, Bürgermeister Josef Luitl, Spielgruppenleiter Konrad Stäger sowie weitere Reihenv. l. U. Betreuer Werner Hupf, Torwarttrainer Michael Zehrer, Spielertrainer Rainer Petzenhauer, Spielertrainer und Torwarttrainer Josef Behm. Im Rahmen der Saisonabschlussfeier wurden auch die Sieger des A-Klassen-Tippspiels vom Spartenleiter bekräftigt. Den ersten Platz belegte Martin Griesner vor Erwin Heigl und Karl-Heinz Wehrbach. Bevor Zehrer seinen Rückblick schloss, verabschiedete er sich noch von Trainer Reinhard Wagner, der in der kommenden Saison den Trainerposten beim SV Wallerfing übernimmt. „Es war ein absoluter Glückgriff für uns, als wir dich vor zwei Jahren geholt haben. Du hast frischen Wind in unseren Verein gebracht. Ich wünsche dir in Wallerfing alles Gute, und du wirst wissen dass in Oberperfing immer 6 Plätze für dich frei ist.“



Spielertrainer Reinhard Wagner verlässt den FCJ in Richtung SV Wallerfing. Die Mannschaft um Spielführer Sven Huber überreichte ihm zum Dank und zur Erinnerung an Meisterschaft mit seinem Spitznamen sowie eine Fotocollage der Meistersaison.

# „Der FCJ hat eine goldene Zukunft vor sich“

## „Alle wollen – Wir können!“ – Meisterschaftsfeier des FCJ mit Verabschiedung des Trainers

**Oberperfing (Zita)** Der Abschluss der „letzten“ erfolgreichen Meistersaison 2015/2016 feierte am Samstagabend der FC Oberperfing auf einem „waggen“ aufgeteilten Festzelt im „Tag-Sportpark“. Erster Vorsitzender Heinrich Wolf konnte neben dem mehrfach erkrankten Spielern und Mitgliedern auch erste Bürgermeisterin und Gemeindefürst Josef Luitl, zweiten Bürgermeister Thomas Piller, Spielgruppenleiter Konrad Stäger, Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer sowie die Ehrenmitgliedern Max Rietl, Max Loeb und Hans Hirschenböcker begrüßen.

„Alle wollen, wir können – so steht es auf unserer Meistersurkunde. Und wir können heute die Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga „Gründling feiern“, erklärte der Vorsitzende seinen Vereinskollegen. „Mein großer Dank gilt in erster Linie den Spielern und Trainer Reinhard Wagner für seine großartigen Leistungen in den vergangenen Jahren, die wir heute wieder eine Meisterschaft feiern können. Du hast mit großer Leidenschaft und Einsatz trainiert, eine tolle Saison geleitet und den Verein nach vielen Jahren wieder „verjüngert“. Dafür gebührt auch mein Dank und meine Anerkennung.“ Ein weiterer Dank galt allen Betreuern, Funktionären, Eltern und den beiden Haupt-Damen, Anneri Danaböck und Renate Böhrl, die das FCJ bei allen Spielen unterstützen. „Es ist eine Freude zu sehen, dass bei Auswärtsspielen hier immer so viele Zuschauer in die FCJ sind wie bei Heimspielen“, so der Vorsitzende.

Nach einem gemeinsamen Essen gab Spartenleiter Michael Zehrer seinen kurzen Rückblick auf die abgelaufene Saison. Er sprach der Mannschaft ein „Brüderkompliment“ aus, die trotz der Rückschläge immer „zusammengehalten“ haben. 1.000 Tage habe man nun in der A-Klasse verbracht, das letzte Kreisliga-Spiel bestritt der FCJ am 30. Mai 2016. „Wir haben in der A-Klasse heute die beste Heim- und Auswärtsbilanz, die beste Ver- und Rückwärtsbilanz sowie den besten Sturm und die beste Abwehr“, so Zehrer weiter. Als Torwarttrainer ist der veteranen Mannschaft wurde Spielertrainer Reinhard Wagner mit 30 Toren gefolgt, gefolgt von Daniel Heigl mit 12 Toren und Andreas Weber mit 10 Toren. Torwarttrainer ist der veteranen Mannschaft wurde Michael Wolf gefolgt von Tobias Hackl und Thomas Schindlauer. Die zweiten Spielermittler hatten Dennis Prochaska und Martin Kleinmann. Der abschließende Dank galt Ehrenrat Karl-Heinz Wehrbach, der sein Amt zum Ende dieser Saison niederlegt sowie den Platzwart Franz Eckerl und Alfred Willenböck. Ein weiterer Dank galt Betreuer Werner Hupf, der ebenfalls sein Amt in der kommenden Saison

nicht mehr ausübt, den Haupt-Damen Anneri Danaböck und Renate Böhrl für die gute Randauf- und -versorgung der Fußballer sowie Spielern, Trainer Reinhard Wagner und Torwarttrainer Josef Behm. Im Rahmen der Saisonabschlussfeier wurden auch die Sieger des A-Klassen-Tippspiels vom Spartenleiter bekräftigt. Den ersten Platz belegte Martin Griesner vor Erwin Heigl und Karl-Heinz Wehrbach. Bevor Zehrer seinen Rückblick schloss, verabschiedete er sich noch von Trainer Reinhard Wagner, der in der kommenden Saison den Trainerposten beim SV Wallerfing übernimmt. „Es war ein absoluter Glückgriff für uns, als wir dich vor zwei Jahren geholt haben. Du hast frischen Wind in unseren Verein gebracht. Ich wünsche dir in Wallerfing alles Gute, und du wirst wissen dass in Oberperfing immer 6 Plätze für dich frei ist.“

Danach gab Spielertrainer Reinhard Wagner einen sportlichen Rückblick auf die abgelaufene Saison. Im Vorfeld bedankte sich er sich mit kleinen Geschenken bei Anneri Danaböck und Renate Böhrl, bei Betreuer Werner Hupf und Torwarttrainer Josef Behm sowie bei Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer und Heinz Stöberl, die beide seine Meinung nach zu 100 Prozent die FCJ im Herzen tragen. „Solche Fans wie ihr seid für eine Mannschaft enorm wichtig“, so Wagner. Auch der überraschte Erwin Heigl bekam von scheidenden Trainer ein kleines Geschenk. „Du bekommst diese Aufmerksamkeit, weil du einer der schärfsten Kritiker warst. Das war zwar für mich nicht immer

einfach, ist aber für die Weiterentwicklung einer Mannschaft enorm wichtig.“ Des Weiteren bedankte er sich bei den AH-Spielern und überreichte in diesem Zug Jugendleiter Rainer Petzenhauer eine kleine Spende für die Jugendkassen. Danach ließ Wagner die Meistersaison Revue passieren. Der Negativtrend des FCJ konnte gestoppt werden. Als er vor zweieinhalb Jahren den FCJ übernahm war dieser sehr schwach, hatte kein Positionen- und Aufbauziel, bekam viele Gegenrede und hatte kaum Disziplin. Heute aber, so Wagner weiter, war man fast Spieltage vor Schluss bereits Meister – und das ganze ohne Niederlage. Reinhard Wagner gab seinen Freude Ausdruck darüber dass er als Spielertrainer mit seinem Heimatverein Meister wurde. Und so schied er die Kreis beim FCJ. „Ich habe angefangen mit der Meisterschaft und verabschiedete mich mit einer Meisterschaft.“

Im Anschluss wurde noch Nico Scherer als Trainingsfleißigster geehrt. Die beste Entwicklung unter seiner Federführung habe ohne Zweifel Christian Götzberger durchgemacht. „Sein Credo ist: Vom Lump zum Leader“, meinte Wagner augenzwinkernd. Bevor Reinhard Wagner seine Ausführungen schloss, sagte er noch einen Ausblick in die Zukunft: „Der FCJ ist der Klasse entwachsen und hat eine goldene Zukunft vor sich“, ist sich Wagner sicher Faktoren für den Erfolg seien ohne Zweifel die Struktur

im Spiel, die Disziplin der Spieler und das gute Auftreten des FCJ bei allen Spielen. „Oberperfing ist ein sehr guter Verein mit einer sehr guten Struktur. Egal ob es der Platz, das Vereinsheim oder die Spieler sind.“

Spielführer Sven Huber nahm stellvertretend für die Mannschaft die Verabschiedung von Trainer Wagner vor. „Mit dir war das eine super Zeit beim FCJ! Diese souveräne Meisterschaft schafft man nur, wenn alle zusammenhalten und zusammenhelfen. Die Mannschaft wünscht dir beim neuen Verein viel Glück!“, Er überreichte ihm zum Dank ein Meistersurkunde mit seiner Nummer und seinem Namen sowie eine Fotocollage der Meistersaison. Ebenfalls ein Meistersurkunde und eine Fotocollage bekamen Betreuer Werner Hupf und Torwarttrainer Josef Behm geschenkt. Spielgruppenleiter Konrad Stäger überreichte im Namen des Bayerischen Fußballverbandes die Glückwünsche zur Meisterschaft. Im Gepäck hatte er die Meistersurkunde und einen Spielball, den er an Spielführer Sven Huber überreichte. Abschließend überbrachte Bürgermeister Josef Luitl die Glückwünsche der Gemeinde. „Mit einer enormen Leistung der Mannschaft habt ihr diese Meisterschaft erreicht. Die Gemeinde ist stolz, dass ihr die Gemeinde nach außen hin so gut repräsentiert habt.“ Zum Zeichen des Dankes überreichte er ein kleines Geschenk an Vorsitzenden Heinrich Wolf.

### RUND UM EICHENDORF

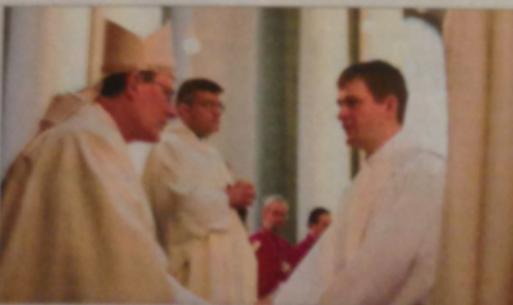
#### Dorflest

**Aufhausen.** Der Sportclub richtet am Sonntag/Donnerstag, 23./24. Juni, wieder das Dorflest in Aufhausen aus. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 23. Juni, um 16 Uhr, wo man sich beim Vereinstreffen (Eintritt zum Standort) und Anzug für Meisterschaft trifft. Am Sonntag, 23. Juni, findet ab 11 Uhr das Fest mit dem Mittagsessen statt. Freizeitsport, das dazu im Laufe des Nachmittags bei Kaffee und Kuchen angeklingt.

#### FFW bei Gründungsfest in Perbing

**Dornach.** Die Freiwillige Feuerwehr beteiligt sich am kommenden Wochenende am Gründungsfest der Waldmündel Schützen Perbing. Am Freitag wird das Konzept der „Studenten-Gesellschaft“ beschlossen. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt bei 19 Uhr am Gasthaus in Enzenwei. Die für die Veranstaltung benötigten Kabinen werden sich am Sonntag, 9. Juni, um 7:30 Uhr am Gasthaus in Enzenwei, da um 7:30 Uhr am Dorfplatz in Perbing die Lichtsprücherei stattfindet. Teilnahmen am Festzug und Gründungsfest treffen sich am 8. Juni zur Abfahrt nach Perbing, ebenfalls am Gasthaus in Enzenwei. Für den Feuerwehrausflug am Samstag, 10. Juni, steigt nach einer ersten Platzfest-Approbation und nach an Josef Hofner, Rapp-Breitshof oder an das Vereinsheim an. (Foto: Zinnler)

### RUND UM EICHENDORF



#### Heute Nachprimiz von David Manthey

**Adorf.** Am heutigen Montag wird in der Pfarrkirche Maria Empfindung um 19 Uhr eine Nachprimiz gefeiert. Der Primizant David Manthey wurde am 18. Mai für das Erzbistum Berlin von Kardinal Rainer Maria Woelki zum Primier geweiht. Er ist ein Studienkollege des Eichendorfer Kaplans Benedikt Oswald und feiert deshalb gerne seine Nachprimiz im Pfarrverband Eichendorf. Der geborene Berliner ist von seinem Bistum zum Kaplan in der Pfarrei St. Clara in Berlin-Neukölln ernannt worden, wo er seine erste Kaplanstelle antreten wird. Nach der Heiligen Messe wird David Manthey den Einzelprimizsegenspenden. (Foto: Zinnler)



#### In geselliger Runde gefeiert

**Inderbach.** Unbeeindruckt von Wind und Wetter feierte die Feuerwehr am Fronleichnamstag mit den vielen Besuchern, die von nah und fern zu ihrem Grillfest gekommen waren. Wegen der schlechten Laune von Wettergott Petrus konnte das Fest zwar nicht im schönen Garten des Pfarrheims stattfinden, sondern musste ins geheizte Pfarrheim verlegt werden, aber das tat der guten Stimmung der Feuerwehrfamilie und ihrer Gäste keinerlei Abbruch. Vorsitzender Michael Salzberger freute sich, auch Bürgermeister Max Schadenfroh, Ehrenvorsitzenden Franz Heidenhuber, Ehrenfah-

renmutter Maria Heidenhuber, Pfabkommendantin Susanna Storz, Ehrenkommendantin Susi Kroll, und Ehrenvorsitzenden Ludwig Huber begrüßen zu können. Wie jedes Jahr waren die Nachbarn aus der Region, darunter auch die Mitglieder der FFW sowie die MItglieder der FFW Inderbach. Bei guter Bewirtung genossen die Besucher die unterhaltenden Musikanten in voller Zigen und bis in die Abendstunden hinein herrschte reges Treiben im Pfarrheim. Ein Dank der Vorstandschaft gilt allen Helfern und Helfern, die wieder zum Gelingen des Grillfestes beigetragen hatten. (Foto: Zinnler)

# Gute Tipps vom Profi-Torwart

45 Buben und Mädchen im Fußballcamp der „Jungen Wilden“ – Überraschungsgast René Vollath



45 Buben und Mädchen nahmen vergangene Woche am Fußball-Camp der „Jungen Wilden“ im Oberpörringer Sportpark teil. – Fotos: Rehm

**Oberpörring.** Auf dem Fußballplatz des FC Oberpörring ist am vergangenen Dienstag und Mittwoch mächtig was los gewesen: 45 Buben und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren feuerten abwechselnd Fußbälle mit beachtlicher Wucht in Richtung Tor ab. Die gelben Trikots der Spieler tragen den Schriftzug der Plattlinger Fußballschule „Die jungen Wilden“.

Unter der Anleitung von fünf Trainern wurden an beiden Tagen Koordinations- und Schussübungen sowie Technischschulungen durchgeführt. Ein Mini-WM-Turnier beendete den ersten Tag. Am Mittwoch zeigte sich das Wetter zwar nicht gerade von seiner schönsten Seite, dafür konnten die Organisatoren mit einem Überraschungsgast aufwarten: René Vollath, Torwart des Drittligisten SV

Wacker Burghausen, stattete dem Oberpörringer Sportpark einen Besuch ab. Die Buben und Mädchen zeigten sich von dem sympathi-



Wacker-Torwart René Vollath gab den Nachwuchskeepern gute Tipps.

schon Profi begeistert und hatten keinerlei Berührungsängste. Zuerst absolvierte Vollath mit den Torhütern ein Training, wobei er

den Nachwuchskeeper wichtige Tipps gab. Danach stellte er sich selber ins Tor und die „jungen Wilden“ versuchten angestrengt, ihn zu bezwingen. Natürlich brandete Jubel auf, wenn der einer ein Tor schoss. Bevor René Vollath wieder in Richtung Burghausen abreiste, musste er noch zahlreiche Autogrammwünsche erfüllen.

Zum Abschluss des Fußballcamps erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde. FCO-Jugendleiter Rainer Petzenhauser und Christian Stieglitz von der Fußballschule zeigten sich mit dem Ablauf des zweitägigen Camps zufrieden. Annerl Damböck sorgte an beiden Tagen für das leibliche Wohl aller Beteiligten. Bei der abschließenden Verlosung konnten die Buben und Mädchen dann noch tolle Sachpreise gewinnen. – tre

## KURZ NOTIERT

### Fahrt zum Spargelhof

**Osterhofen.** Am Montag, 17. Juni, unternimmt der Kath. Frauenbund Osterhofen seinen Jahresausflug zum Spargel- und Erdbeerhof Waltl in Sandharlanden. Dort kann man bei der Spargelernte zusehen und Wissenswertes über den Spargel erfahren. Nachmittags geht die Fahrt nach Regensburg. Abfahrt ist um 7.50 Uhr am Krankenhaus und um 8 Uhr an der Realschule. Auch Nichtmitglieder können sich an der Fahrt beteiligen. Ab sofort sind Anmeldungen bei Mathilde Apfelbeck unter ☎ 09932/2080 möglich.

### KDFB-Frauentag

**Osterhofen.** Die Frauenbund-Zweigvereine aus dem Dekanat Osterhofen beteiligen sich am Samstag, 6. Juli, am Diözesan-Frauentag in Pfarrkirchen. Es wird ein Bus eingesetzt, Abfahrt ist um 11.45 Uhr am Stadtplatz. Bis 14. Juni, sind Anmeldungen bei Marie-Luise Tunner unter ☎ 09938/1241 möglich.

### 200 Jahre Märchen

**Osterhofen.** Die Seniorengruppe Spätlese trifft sich morgen, Dienstag, um 14 Uhr, im Café Stebenhandl. Klaus Müller wird dabei über „200 Jahre Märchen der Gebrüder Grimm“ berichten.

### Kameradschaftsabend

**Osterhofen.** Die BRK-Bereitschaft Osterhofen veranstaltet für die Mitglieder am Freitag, 7. Juni, einen Kameradschaftsabend verbunden mit einer Grillfeier. Beginn ist um 20 Uhr im Rettungszentrum.

### Altöttingwallfahrt

**Osterhofen.** Der Orts-Caritasverband und die Pfarrei lädt zur Wallfahrt nach Altötting am Dienstag, 11. Juni, herzlich ein. Die Abfahrtszeiten: Krankenhaus 8 Uhr, Altenheim 8.05 Uhr und Stadtplatz 8.10 Uhr. Der Tagesablauf sieht um 11 Uhr einen Gottesdienst mit Msgr. Hans Herlinger und um 14 Uhr eine Andacht vor.

### VdK-Ausflug

**Altenmarkt.** Für die Bayerwald-Tour des VdK-Ortsverbandes am Samstag, 15. Juni, sind noch Plätze frei. Es können auch Nichtmitglieder mitfahren. Anmeldungen sind möglich unter ☎ 0 99 32/21 65 und 30 75.

### Probe des Männerchors

**Oberpörring.** Für die Mitglieder des Männerchors findet morgen, Dienstag, eine Probe statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Aufenthaltsraum des Feuerwehrhauses.

### Jahresausflug

**Willig.** Der Jahresausflug des Frauen- und Müttervereins Willing/Kröhstorf führt am Samstag, 29. Juni, zum Arbersee und ins Glasdorf Arbruck. Abfahrt ab 7.30 Uhr an den bekannten Haltestellen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldung ist ab sofort bei Anneliese Brunner, ☎ 08547/662, oder Marianne Huber, ☎ 08547/914491, möglich.

## Nächtliche Terroraktion gegen älteres Ehepaar

Einfamilienhaus mit Steinen und Eiern bombardiert

**Galgweis.** Vermutlich jugendliche Täter haben in der Nacht zum Freitag ein älteres Ehepaar in dessen Einfamilienhaus terrorisiert.

Wie die Polizei berichtet, wurden zunächst Steine gegen die Jalousien geworfen, wobei zwei Löcher entstanden. Der Wohnungsinhaber wollte daraufhin draußen nachschauen, konnte aber die Haustüre nicht öffnen, da der Türgriff mit einer Schnur am Gartensockel angebunden war.

Über die Terrasse gelangte der Senior dann nach draußen und band die Schnur ab. Als der Mann wieder ins Haus ging, wurden Eier in den Hausgang geworfen. Außerdem musste der Mann feststellen, dass im Garten ein Birnenbaum abgeschnitten worden ist. Der ge-

samte Sachschaden wird auf 200 Euro geschätzt. Der Geschädigte konnte keinerlei Angaben zu den Tätern machen.

### Polizei hat Jugendliche als Täter in Verdacht

Bereits vor einer Woche war im gleichen Garten ein Baum beschädigt worden. Die Polizei vermutet, dass es sich um die gleichen Täter handelt, die wie bereits berichtet in der Nacht zum vergangenen Dienstag in einem anderen Garten in Galgweis die Triebe von zwei Apfelbäumchen abgeschnitten haben. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, soll sich mit der PI Plattling unter ☎ 09931/9164-0 in Verbindung setzen. – sch

## PINNWAND

### Freizeit / Kultur

**OSTERHOFEN**  
**Stadtbücherei:** Heute von 10 bis 12 Uhr geöffnet.  
**Uhrenmuseum:** Heute von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

**Freibad:** Heute von 9 bis 20.30 Uhr geöffnet (bei schlechter Witterung von 16 bis 19 Uhr).

### AHOLMING

**Bücherei:** Heute von 16 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Lokales aktuell auf einen Klick:

[www.osterhofener-zeitung.de](http://www.osterhofener-zeitung.de)

### FORSTHART

**Freibad:** Heute von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter „Events - Kunst - Kul-

tur“ im Deggendorfer Teil auf Seite 25.

### Recyclinghöfe

**Bauschuttdeponie Langenammung:**  
13 bis 16.30 Uhr.

### Vereine / Verbände

Liebe Leser, diese Rubrik finden Sie auf der Event-Seite im Deggendorfer Teil, heute auf Seite 25.

### Kontakt

Liebe Leser, wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise bekannt geben möchten, wenden Sie sich bitte an:  
Ingrid Towara,  
☎ 0 99 32/95 38 24,  
E-Mail: red.osterhofen@pnp.de



## Gute Stimmung trotz Regen

**Gneiding.** Das Gneidinger Dorffest, das traditionell am Fronleichnamstag von der Ortsfeuerwehr veranstaltet wird, ist auch heuer trotz miserablen Wetters ein voller Erfolg gewesen. Zahlreiche Besucher kamen zum Feuerwehrhaus, um im Festzelt

ein paar vergnügte Stunden zu verbringen und die kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen. Natürlich hatte die Wehr auch für die kleinen Besucher wieder etwas vorbereitet: Zum ersten Mal wurde ein Luftballon-Weitfliegen durchgeführt. – tre/Foto: Rehm

# FC Oberpörring ist aufgestiegen: „Alle wollen – wir können!“

Meisterschaftsfeier im Isar-Sportpark mit Verabschiedung von Spielertrainer Reinhard Wagner – Ab heuer in der Kreisklasse Dingolfing

**Oberpörring.** Den Abschluss der äußerst erfolgreichen Meister-Saison 2012/2013 hat der FC Oberpörring am Samstagabend in einem Festzelt im Isarsportpark gefeiert. Vorsitzender Heinrich Wolf begrüßte dazu auch Bürgermeister und Ehrenmitglied Josef Loibl mit Stellvertreter Thomas Piller, Spielgruppenleiter Konrad Stöger, Ehrenvorstand Alfons Fleischer sowie die Ehrenmitglieder Max Ristl, Max Leeb und Hans Hundsrucker.

„Alle wollen – wir können“ steht auf den Meister-T-Shirts. Wolfs Dank für den erreichten Aufstieg in die Kreisklasse Dingolfing galt den Spielern und Trainer Reinhard Wagner, den Betreuern, Funktionären, Gönnern, Helfern und Fans. „Es ist eine Freude, zu sehen, dass bei Auswärtsspielen fast genau so viele Zuschauer des FCO sind wie bei Heimspielen“, betonte der Vorsitzende.

Spartenleiter Michael Zehrer gab einen kurzen Rückblick auf die abgelaufene Saison. Er sprach der Mannschaft ein Riesenkompiment dafür aus, dass sie trotz aller Rückschläge immer zusammengehalten haben. 1520 Tage habe der FCO in der A-Klasse verbracht, in dieser Saison legte die Mannschaft die beste Heim- und Auswärtsbi-



Abschluss einer erfolgreichen Saison (hinten v.l.): Vorstand Heinrich Wolf, Bürgermeister Josef Loibl und Spielgruppenleiter Konrad Stöger sowie (vorne v.l.) Betreuer Werner Hupe, Torschützenkönig Markus Wolf, Spartenleiter Michael Zehrer, Spielertrainer Reinhard Wagner und Spielführer Sven Huber. – Foto: Rehm

lanz und die beste Vor- und Rückrunde hin und stellte besten Sturm und die beste Abwehr, berichtete Zehrer. Torschützenkönig in der ersten Mannschaft wurde Spielertrainer Reinhard Wagner mit 30 Toren, gefolgt von Daniel Heigl mit zwölf und Andreas Weber mit zehn

Treffern. In der zweiten Mannschaft schoss Markus Wolf die meisten Treffer vor Tobias Hackl und Thomas Schmidbauer. Die meisten Spieleinsätze hatten Daniel Frischhut und Martin Kiermeier, Nico Scherer wurde als Trainingsfleißigster geehrt. Der abschlie-

rende Dank galt den Platzwart Franz Eckl und Alfred Willeneder, Torwarttrainer Josef Rehm sowie Chronist Karl-Heinz Weihrauch und Betreuer Werner Hupe, die ihre Ämter in der kommenden Saison abgeben. Annerl Damböck und Renate Röhrl sorgten für die

gute Versorgung der Spieler. Sieger im A-Klassen-Tippspiel wurde Martin Greiner vor Erwin Heigl und Karl-Heinz Weihrauch. Reinhard Wagner, der demnächst Trainer beim SV Wallerfing wird, wünschte Zehrer alles Gute.

Nach seinem persönlichen Dank an den Betreuer- und Funktionärstab überreichte Spielertrainer Reinhard Wagner an Jugendleiter Rainer Petzenhauser eine kleine Spende für die Jugendkasse. Danach ließ Wagner die Meistersaison Revue passieren. Als er Heimatverein vor zweieinhalb Jahren seinen übernommen habe, sei dieser als Sechster in der A-Klasse so schlecht da gestanden wie seit 30 Jahren nicht mehr. Die Mannschaft sei damals taktisch schwach gewesen, habe kein Positions- und Aufbauspiel sowie kaum Disziplin gezeigt und habe deswegen viele Gegentreffer bekommen. Doch der Negativtrend des FCO konnte gestoppt werden: In dieser Saison stand man bereits fünf Spieltage vor Schluss als Meister fest – und das ganze ohne Niederlage. Die beste Entwicklung unter seiner Federführung habe Christian Götzensberger gemacht. „Sein Credo lautet: Vom Lump zum Leader“, meinte Wagner augenzwinkernd.

Bevor Reinhard Wagner seine Ausführungen schloss, wagte er noch einen Ausblick in die Zukunft: „Der FC ist der Klasse entwachsen und hat eine goldene Zukunft vor sich“, ist sich der scheidende Trainer sicher. Faktoren für den Erfolg seien die Struktur im Spiel, die Disziplin der Spieler und das geschlossene Auftreten der Mannschaft bei allen Spielen.

Spielführer Sven Huber überreichte Wagner im Namen der Mannschaft ein Meistertrikot mit seiner Nummer und seinem Namen sowie eine Foto-Collage der Meistersaison. Ebenfalls ein Meistertrikot und eine Collage bekamen Betreuer Werner Hupe und Torwarttrainer Josef Rehm.

Spielgruppenleiter Konrad Stöger überbrachte im Namen des Bayerischen Fußballverbandes die Glückwünsche zur Meisterschaft. Im Gepäck hatte er die Meisterurkunde und einen Spielball, den er Spielführer Sven Huber übergab. Bürgermeister Josef Loibl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde: „Mit einer enormen Leistung habt ihr diese Meisterschaft erreicht. Die Gemeinde ist stolz, dass ihr sie nach außen hin so gut repräsentiert.“ – tre

# FC Oberpörling legt Traumstart hin

Kreisklasse Dingolfing: Aufsteiger dominiert in Wallerfing nach Belieben und gewinnt mit 9:0

Trotz der großen Hitzewelle stand in der Dingolfinger Kreisklasse der erste Spieltag der Saison 2013/2014 auf dem Programm. Dabei setzte sich der SC Aufhausen mit 1:0 gegen Marklkofen durch. Deutlicher fiel hingegen das Ergebnis in Wallerfing aus, wo sich der FC Oberpörling mit einem 9:0-Auswärtserfolg einen Traumstart in die neue Liga hinlegte.

**SC Aufhausen – TSV Marklkofen 1:0:** SR Erwin Schott (FC Harburg); 180. Es entwickelte sich trotz der Hitze ein gutes Kreisklassenspiel. Die Heimmannschaft machte durch eine kämpferische Leistung das Fehlen von sechs Stammkräften wett und kam letztendlich zu einem verdienten Sieg. Kurz nach einer vergebenen Riesenchance entschied der SCA mit einem Gewaltschuss das Spiel. Bei den wenigen Möglichkeiten war der Aufhäuser Torhüter ein souveräner Rückhalt. – Tore: 1:0 Borst (62.). – Res. 1:1 (Jokisch – Leitner).

**SV Wallerfing – FC Oberpörling 0:9:** SR Werner Vogl (VfB Straubing); 270. Der SV Wallerfing musste in diesem Nachbarderby auf drei Stammspieler verzichten, was aber nicht die desolote Leistung verantworten soll. In der ersten Spielminute das 0:1 durch Zehrer Michael mit einem Foulelfmeter. In der Folgezeit versuchte Wallerfing zwar zu einem Torerfolg zu kommen, doch die drei, vier Chancen konnten nicht verwertet werden. Oberpörling war danach in allen Belangen überlegen und erzielte die Tore fast im Minutentakt. Heimtorwart Ritzinger konnte Einem schon leid tun, aber er konnte sich bei einigen Aktionen gut in Szene setzen. Insgesamt eine einseitige Partie. Tore: 0:1 Michael Zehrer (1.); 0:2 Daniel Heigl (26.); 0:3 Christian Götzberger (35.); 0:4 Andreas Weber (41.); 0:5 Stefan Rockinger (45.); 0:6 Christian Götzberger (48.); 0:7 Daniel Heigl (75.); 0:8 Daniel Frischhut (85.); 0:9 Heigl (86.). – Res. 0:4 (Gerstl, Weingartner, Baumgartner, Wolf).

**TSV Pilsting – FC Dornach 4:1:** SR: Karl Brei (SV Frauenbiburg); 150. Der TSV Pilsting kam etwas nervös aus den Startlöchern und versuchte zunächst mit vielen langen Bällen zum Erfolg zu kommen.



Einen gelungenen Auftakt in der Kreisklasse Dingolfing legte auch der SC Aufhausen mit einem 1:0 gegen Marklkofen hin. – F.: Schwarzmeier

In der Defensive stand die Heim-Elf sicher. Dennoch schockte Dornach den TSV nach 16 Minuten mit einem Freistoß aus 30 Metern in den Winkel. Pilsting blieb zwar danach überlegen, was jedoch nicht richtig zwingend. Die Gäste standen meist souverän gegen die weiten Bälle der Corintan-Elf. Eine gute Möglichkeit vergab der TSV nach 35 Minuten freistehend vor dem Gäste-Gehäuse. Nach dem Seitenwechsel wollte der TSV mehr spielerische Akzente setzen. Dennoch musste zunächst ein Kopfball nach Freistoßflanke für den Ausgleich erhalten. Nur kurze Zeit später fiel per Elfmeter die Führung. Danach spielten die Pilstinger gefälliger und kamen bei weiteren Chancen am Ende zu einem 4:1-Erfolg. – Tore: 0:1 Tom Kienle (16.), 1:1 Heino Corintan (47.), 2:1 Alfred Kellner (55., Elfmeter), 3:1 Benedikt Stutz (74.), 4:1 Heino Corintan (90.). – Res. 2:2 (Günter Latschuk/2 – Eigentümer, unbekannt).

**SV Wendelskirchen – SV Mengkofen 2:3:** SR Johann Schott (FC Harburg). Nach anfänglichem Abtasten beider Mannschaften erspielte sich Mengkofen einige gute Torchancen. Dann bekam der SVW das Spiel besser in Griff und nach einer Ballstafette schloss Haslbeck alleinstehend vom Tor-

wart eiskalt ab. Mengkofen legte einen Zahn zu und setzte den SVW zunehmend unter Druck, dass nach einer Unsicherheit in der Hintermannschaft der Ausgleich fiel. Gleich nach der Halbzeit dezimierte sich Mengkofen durch eine gelb-rote Karte. Dies brachte keine Sicherheit für das Heimteam und mit einem sehenswerten Angriff ging Mengkofen mit 2:1 in Führung. Mengkofen blieb mit seinen Kontern immer gefährlich und erzielte in der 70. Min die 3:1-Führung. Wendelskirchen bäumte sich nochmal auf und schaffte durch Rothlehner den Anschlusstreffer. Nun war es ein offener Schlagabtausch, aber es blieb beim Sieg der Gäste. – Tore: 1:0 Franz Haslbeck (20.), 1:1 Sattler (40.) 1:2 Klostermeier (52.) 1:3 Liefke (70.) 2:3 Lorenz Rothlehner (75.). – Res. 1:2 (Güven – Frühmorgen, Burghard).

**FC Gottfrieding – FSV Landau 2:4:** SR Erwin Schott (FC Harburg); 180. Beim FC Gottfrieding ging der Saisonstart daneben, gegen einen aggressiven und laufstarken Gegner musste man eine verdiente Niederlage hinnehmen. Landau zeigte von Anfang an, dass man dieses Spiel gewinnen wollte und ging in der 15. Min. mit 0:1 in Führung. Gottfrieding kam erst ab der 25. Min besser ins Spiel, hatte bis zur Pause mehr Spielanteile,

und konnte in der 40. Min durch einen Foulelfmeter nach Foul an Willis den Ausgleich erzielen. In der 43. Minute gingen die Hausherren sogar in Führung doch in der Nachspielzeit der ersten Hälfte konnten die Gäste noch den Ausgleich erzielen. Nach der Pause kam von den Gastgebern nicht mehr viel und so gingen die Gäste in der 57. Min mit 2:3 in Führung die sie in der 63. Min sogar zu 2:4 ausbauen konnte. Gottfrieding schwächte sich in der 75. Min mit gelb/rot für Kwasy. – Tore: 0:1 Metzner (15.), 1:1 Kolesnichenko (40./Elfmeter), 2:1 Willis (43.), 2:2 Helldobler (46.), 2:3 Piller (57.), 2:4 Helldobler (63.). – Res. 5:2 (Resto/2, Fatah, Hofer, Greilich – Woclaw, Güngör).

**DJK Dornwang – TSV Frontenhausen 3:0:** SR: Sebastian Herbe (FC Gottfrieding); 180. Der Sieg ist zwar verdient, aufgrund des kämpferischen Einsatzes der Gäste fiel er aber zu hoch aus. Nur eine einzige klare Torchance für Frontenhausen durch Emanuel Maier in der 35. Minute war aber zu wenig. Diese hätte den Ausgleich bedeuten können. Nach der Pause machte Frontenhausen zwar Druck, erspielte sich aber keine Chancen. Tore: 1:0 Andreas Reicheneder (12.), 2:0, 3:0 Robert Bruckmoser (45., 67.). Res. 1:0 (Haider).

**FC Zeholfing – SV Otzing 2:1:** SR Willi Hagenburger (TSV Eichendorf); 200. Ein gutes Kreisklassenspiel mit einem Start nach Maß für die Hausherren durch den frühen Führungstreffer von Spielertrainer Maximilian Wieder. Die Gäste stellten sich als kampfbereit und spielstarke Mannschaft vor und kamen in der 18. Minute durch einen sehenswerten Weitschuss zum verdienten Ausgleich. Otzing war in der ersten Spielhälfte meist spielbestimmend, Zeholfing wurde nach der Pause stärker. Klaus Stoiber im Gäste-Tor hielt in der zweiten Hälfte hervorragend, konnte aber den Zeholfinger Siegtreffer auch nicht verhindern. – Tore: 1:0 Maximilian Wieder (5.), 1:1 Christian Hiergeist (18.), 2:1 Maximilian Wieder (90.). – Res. 4:3 (Raphael Baumgartner/2, Manfred Ederer, Helmut Heißenhuber – Jan Breuer, Manfred Beck. – red

# Ochsenbauer und Stümpfl Dauersieger

Bruttosiege beim Greiner-Cup und beim Preis der Stadt



Zu ihren ersten Plätzen gratulierten Florian (v.r.), Peter und Marianne Greiner den Siegern Dr. Bernhard Klein, Thomas Gänse, Peter Semmler, Kurt Nadolny, Kathrin Ochsenbauer und Jürgen Stümpfl. – Foto: DGC

Kathrin Ochsenbauers Triumphzug geht weiter. Die junge Golferin aus Ruhmannsfelden setzte auch beim Greiner-Cup auf der Rusel ihre Siegesserie fort und sicherte sich den Bruttosieg der Damen. Ein Routinier setzte sich bei den Herren durch: Mit einer beeindruckenden Par-Runde gewann Jürgen Stümpfl, dabei hatte der Deggendorfer nach den ersten Neun noch „zwei über“ gelegen. Beachtliche Ergebnisse erzielten auch die Netto-Sieger Peter Semmler, Dr. Bernhard Klein, Kurt Nadolny und Thomas Gänse.

Bestens umsorgt wurden die knapp 80 Starter beim Autohaus-Greiner-Cup von der Familie Greiner. Marianne und Peter sowie Florian Greiner boten den Golfern auf der Rusel bei bestem Wetter ein tolles Turnierlebnis, das vom Start weg musikalisch begleitet wurde.

**Brutto:** Kathrin Ochsenbauer 28 Bruttopunkte und Jürgen Stümpfl 36.

**Netto A** (Hcp. bis 14,4): Peter Semmler 40 Nettopunkte, 2. Christine Klein 39, 3. Robert Reiter 38.



Zur Stadtmeisterschaft beglückwünschte Dr. Christian Moser (links) Michael Hartl (rechts). – F.: Glöckl

**Netto B** (Hcp. 14,5 bis 17,4): Dr. Bernhard Klein 42, 2. Dieter Baumgartner 38, 3. Hans Obermeier 36.

**Netto D** (Hcp. ab 21,5): 1. Thomas Gänse 44, 2. Günther Schadenfroh 42, 3. Christine Reiter 40.

**Nearest-to-Pin** (Bahn 11): Tina Heigl und Dr. Hermann Wagner. – **Longest Drive** (Bahn 15): Kathrin Ochsenbauer und Günter Pollok. – **Birdie-Pool** (Bahn 4): Günter Pollok, Dr. Dieter Baumgartner, Kathrin Ochsenbauer und Sabine Appl.

## Michael Hartl ist Stadtmeister

Mittlerweile wurde beim Preis der Stadt Deggendorf auch die Stadtmeisterschaft ausgespielt. Um die Chancengleichheit zu erhöhen, wurde der Stadtmeister durch eine Zwei-Drittel-Wertung ermittelt: Hier setzte sich Michael Hartl durch, der gleichzeitig auch das Netto C gewann. Im Brutto hießen die Sieger abermals Kathrin Ochsenbauer und Jürgen Stümpfl. Die Ergebnisse:

**Brutto:** Kathrin Ochsenbauer 24 Bruttopunkte und Jürgen Stümpfl 32.

**Netto A** (Hcp. bis 14,0): 1. Peter Semmler 36 Nettopunkte, 2. Günter Pollok 34 und Peter Fink 34.

**Netto B** (Hcp. 14,1 bis 17,7): 1. Dr. Thomas Schleicher 35, 2. Melanie Handlos 34, 3. Maria Haller 33.

**Netto C** (Hcp. ab 17,8): 1. Michael Hartl 45, 2. Herbert Eginger 36, 3. Angela Huber 36.

**Nearest-to-Pin** (Bahn 17): Angela Huber und Werner Appl. **Longest Drive** (Bahn 6): Tina Heigl, Luca Kimmmerl. **Birdie-Pool:** Angela Huber.

# Niederbayerns Nachwuchs trumps beim Thaler Sport-Cup auf

Über 350 Fußballer beim Turnier der Spvgg GW Deggendorf am Start – Spvgg Landshut gewinnt den hochkarätig besetzten D-Junioren-Wettbewerb

Über 350 Nachwuchsfußballer spielten beim Thaler Sport-Cup 2013 in Deggendorf unter der Schirmherrschaft von Landrat Christian Bernreiter um den Sieg. Die Jugendabteilung der Spvgg GW Deggendorf mit dem Jugend-Förderverein richtete zwei Tage lang tollen Fußballsport aus. Organisationsleiter Otto Baumann konnte viele Ehrengäste begrüßen: den stellvertretenden Landrat Josef Färber, den 2. Bürgermeister Peter Volkmer, den BFV-Bezirksvorsitzenden Klaus Jacke, den Ju-



gendbeauftragter der Stadt Deggendorf Paul Linsmeier, Sponsor Ralph Thaler, Jugendleiter Daniel Reichelt und den Ehrenvorsitzenden der Spvgg GW Deggendorf Artur Sedlmeier, der sich zugleich um die Schiedsrichter für alle vier Turniere kümmerte. Färber und Volkmer bedankten sich bei den vielen Helfern. Ein besonderer Gruß ging an die jungen Fußballer aus der Partnerstadt Neusiedl mit ihren mitgereisten Eltern.

Den Anfang machten die E-Junioren. In der Gruppe A konnte

sich die Spvgg GW Deggendorf I sowie die DJK Sonnen für das Halbfinale qualifizieren in der Gruppe B die Spvgg GW Deggendorf II und der SV Deggenau. In der ersten Halbfinalbegegnung standen sich Deggendorf I und Deggenau gegenüber. Nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit musste der Neunmeterpunkt die Entscheidung bringen, hier hatte der SV Deggenau mit 4:2 die Nase vorn. Im zweiten Halbfinale trumps die DJK Sonnen gegen den jüngeren Jahrgang der Deggendorfer mit 3:1 auf. Das kleine Finale gewann Deggendorf I gegen Deggendorf II mit 2:0. Das Finale war heiß umkämpft. Bei hohen sommerlichen Temperaturen hatte der SV Deggenau das Glück auf seine Seite und konnte kurz vor Schluss durch einen Gewaltschuss aus 15 Metern das Endspiel mit 1:0 für sich entscheiden. Der Endstand: 1. SV Deggenau, 2. DJK Sonnen, 3. Spvgg GW Deggendorf I, 4. Spvgg GW Deggendorf II, 5. FC Niederwinkling, 6. Spvgg GW Deggendorf III, 7. SV 1922 Zwiesel, 8. SV Neukirchen.

Im Anschluss verfolgten viele Zuschauer die D-Junioren und kamen voll auf ihre Kosten. Die Vertretungen der Bundesligisten waren überrascht von der Leistungs-



Top besetzt war das D-Junioren-Turnier: Bezirksoberligist und Gastgeber Spvgg GW Deggendorf (grüne Trikots) kam bis ins Finale, der SC Landshut Berg (gestreifte Trikots) landete am Ende auf dem 7. Rang. – Foto: Müller

dichte in Niederbayern. BFV-Bezirksvorsitzenden Klaus Jacke zeigte sich erfreut bei der Siegerehrung, dass drei niederbayerische Vereine unter den ersten Vier waren und dass alle Spiele knapp ausgingen. Der Letztplatzierte hatte in den gesamten Spielen sechs Gegentreffer.

Nach den Gruppenspielen qualifizierten sich die ersten zwei

Landshut gegen den 1.FC Passau mit 2:0 gewann und der SV Wacker Burghausen der Spvgg GW Deggendorf I mit 0:1 den Vortritt lassen musste. Das kleine Finale musste wieder durch ein Neunmeterschießen entschieden werden. Burghausen konnte es gegen den 1. FC Passau mit 5:1 für sich entscheiden. Im Endspiel wurde erfrischender offensiver Fußball von Deggendorf und Landshut gezeigt. Eine tolle Kombination der Herzogstätter entschied das Spiel zum vielumjubelten Sieg kurz vor Spielende – Endstand 1:0. Die Abschlussstabelle: 1. Spvgg Landshut, 2. Spvgg GW Deggendorf I, 3. SV Wacker Burghausen, 4. 1.FC Passau, 5. SSV Jahn Regensburg, 6. FC Augsburg, 7. SC Landshut Berg, 8. JFG Straubinger Land, 9. Spvgg Niederalteich, 10. SV Schöllnach, 11. Spvgg GW Deggendorf II, 12. BZA Neusiedl.

Am Sonntag zeigten die F1-Junioren ihr Können auf dem Deggendorfer Kunstrasenplatz. Mit viel Fleiß und Ehrgeiz gingen die kleinen Fußballer Spiel für Spiel an. Am Ende konnte sich die Spvgg Ruhmannsfelden dank der besseren Tordifferenz durchsetzen. Abschlussstabelle: 1. Spvgg Ruhmannsfelden, 2. Spvgg GW Deggendorf I, 3. FC Viechtach, 4.

FC Edenstetten, 5. Spvgg GW Deggendorf II, 6. TSV Mitterfels. Den Abschluss machten die Kleinsten, die F2-Junioren. Fünf Mannschaften waren am Start bei hochsommerlichen Temperaturen. Wie bei den F1-Junioren gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der Spvgg Osterhofen und den Grün-Weißen. Ein Tor Unterschied gab schließlich den Ausschlag für den Sieg der Spvgg GW Deggendorf. Die Abschlussstabelle: 1. Spvgg GW Deggendorf I, 2. Spvgg Osterhofen, 3. SV Deggenau, 4. Spvgg GW Deggendorf II, 5. TSV Hengersberg.

Jeder teilnehmende Spieler und Trainer bekam eine Trinkflasche, die Mannschaft einen Spielball sowie eine Urkunde. Als Schiedsrichter waren im Einsatz: Artur Sedlmeier, Bubi Dankesreiter, Julian Binder, Peter Giesel (alle Spvgg GW Deggendorf), Mike Griesbeck (SV Deggenau), Fritz Sedlmeier (FC Deggendorf). Die Turnierleitung hatten Thomas Weinfurter, Luky Gegenfurter und Otto Baumann inne. Als Helfer waren Brigitte Weinfurter, Daniela Gegenfurter, Eugen Niestroj, Fam. Stanislav, Konrad Hartl, Stefan Gröbl an beiden Tagen im Einsatz. – red



Glückliche D-Junioren mit dem Turniersieger Spvgg Landshut und der zweitplatzierten Spvgg GW Deggendorf (vorne) mit ihren stolzen Trainern, BFV-Bezirksvorsitzendem Klaus Jacke (r.), Otto Baumann (v.l.), Jugendbeauftragter der Stadt Paul Linsmeier und 2. Bürgermeister Peter Volkmer.



Cup-Sieger der F1-Junioren wurde die Spvgg Ruhmannsfelden, die kein Tor zuließ und am Ende acht Stück auf dem Habenkonto hatte.



Riesige Freude bei den Deggengauer E-Junioren nach dem Turniersieg mit ihren beiden Trainern, Schiedsrichter Julian Binder (rechts), Organisationsleiter Otto Baumann (von links) sowie Sponsor Ralph Thaler.



Viel Spaß hatten die Kleinsten, vorne die F2-Bambini von der Spvgg Osterhofen, dahinter Turniersieger Spvgg GW Deggendorf, Sponsor Ralph Thaler (von links) und Schiedsrichter Fritz Sedlmeier. – Fotos: red

# Fußball und zünftiger Hindernisparcours

FC-Sportwochenende mit Vereinswettbewerb war trotz brütender Hitze ein voller Erfolg



**Einen lustigen Schlagabtausch** lieferten sich die Teilnehmer im Vereinswettbewerb. Am Ende hatten (v.l.) Stefan Ritt, Marco Kaulbars, Alexander Zellner, Tobias Hackl und Rudi Freundorfer die Nase vorn. – Fotos: Rehm

**Oberpörling.** Ein Wochenende im Zeichen des Sports hat der FC Oberpörling veranstaltet. Allerdings litten das Fest und seine Besucher unter der brütenden Hitze.

Schon am Freitagabend fand das große Watterturnier statt. Dazu konnte Organisator Alois Leipold 18 Paare begrüßen. Sieger wurden Walter Leipold und Rainer Petzenhauser vor Josef Skornia und Josef Bachmeier. Platz

drei ging an Manfred Schlaifer mit seinem Partner Johann Obermeier.

Das Programm am Samstag startete mit dem Vereinswettbewerb. Hier lieferten sich Vertreter aus allen Ortsvereinen einen lustigen Schlagabtausch in allen möglichen Disziplinen, darunter im Gymnastikballtreiben durch einen Hindernisparcours, beim Hula-Hoop auf Zeit oder bei Wissensfragen.

Am Ende konnte sich die Jugendgruppe über den Sieg freuen. Ihr Vertreter Alexander Zellner hatte vor dem Starter der JFG Isardreieck, Marco Kaulbars, knapp die Nase vorn. Rang drei teilten sich die AH Oberpörling, für die Vorsitzender Tobias Hackl persönlich antrat, und der Tennisclub Oberpörling, repräsentiert durch Rudi Freundorfer. Als Moderator fungierte Stefan Ritt, der –



**Für 300 Spiele** im FC-Dress wurde Michael Zehrer (rechts) vom Vorsitzenden Heinrich Wolf und Spielführer Andreas Weber geehrt.

tenkirchen an. Mit 6:1 konnte man sich unerwartet klar gegen die Gäste durchsetzen.

Am Sonntag stand das Kreisklassenduell gegen den FC Zeholfing im Mittelpunkt. Vor Anpfiff zeichnete FC-Vorsitzender Heinrich Wolf den Spieler Michael Zehrer für seinen 300. Einsatz im Seniorenteam des FC Oberpörling aus. Michael Zehrer kickt seit seinen Kindertagen beim FC Oberpörling und hat in allen Mannschaften gespielt. Lange Jahre war er Spielführer der Senioren. Zur Zeit ist er Leiter der Sparte Fußball und somit auch einer der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins. Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer überreichte Wolf dem „Spielerjubiläum“ einen Gutschein.

Sowohl die Reserve, als auch die erste Mannschaft lieferten sich ein bis zur letzten Sekunde spannendes Spiel im Nachbarduell. Während es bei der Reserve am Ende 2:2 hieß, gab es bei den ersten Mannschaften ein mageres 0:0. In einem auf hohem Niveau stehenden Spiel überzeugten beide Teams trotz der fehlenden Tore durch eine ansprechende Leistung. – tre

# punkt selhöring

## SVM-Schlappe beim Neuling

### Mengkofen mit 0:5-Niederlage in Oberpöring

(sch) Eine mehr als blamable 0:5-Niederlage musste der SV Mengkofen am vergangenen Donnerstag in Oberpöring einstecken und verlor an den Neuling die Tabellenführung. Vor rund 200 Zuschauern ließen die Aitrachtaler jegliche Einsatzbereitschaft vermissen, kamen während des ganzen Spiels mit dem schnörkellosen Spiel der Hausherrnstürmer nicht zurecht und lagen bereits zur Pause mit 0:3 im Rückstand.

Dabei begann die Partie, die Schiedsrichter Tobias Baumm aus Deggendorf hervorragend leitete, gar nicht so schlecht für die Gäste. In der zehnten Minute war es Sattler, der nach einem Einwurf mit seinem Kopfball an der Latte scheiterte und in der 15. Minute landete der Ball nach einer Kopfballstafette knapp neben dem Tor. Danach kamen aber die Einheimischen immer besser in Fahrt und in der 31. Minute fiel dann auch das 1:0. Nach einem schönen Zusammenspiel auf der rechten Seite, bei dem die SV-Abwehr schlecht aussah, kam der Querpass zum freistehenden Diermeier, der die Kugel ungehindert ins Tor schieben konnte.

In der 32. Minute hatte die Grill-Elf die Möglichkeit zum Ausgleich, doch Schneider traf mit einem Heber nur die Latte. In der 37. Minute war dann das 2:0 fällig, als Tormann Huber zunächst glänzend abwehrte, gegen den Nachschuss von Weber allerdings chancenlos war. Ein ständiger Unruheherd war Heigl auf der rechten Seite, der in der 41. Minute wieder nicht zu bremsen war und im Strafraum gefoult wurde. Den fälligen Elfmeter verwandelte Zehrer zur 3:0-Halbzeitführung.

In der Pause reagierte Trainer Werner Grill und brachte drei frische Spieler, die erste große Tor-

möglichkeit hatten allerdings die Hausherren. Heigl tankte sich in der 47. Minute auf der rechten Seite gekonnt durch und seine Flanke kam zum freistehenden Weber, der aus fünf Metern über das Tor zielte.

Mit den Einwechslungen von Maier und Schlappinger, die nach einer Stunde zwei Möglichkeiten vergaben, kam zwar auf Seiten des SV Mengkofen etwas mehr Schwung in das Spiel, doch der Neuling blieb immer gefährlich. So fiel auch in der 63. Minute das 4:0, als Spielertrainer Rockinger aus zwanzig Metern abzog und Torwart Huber mit seinem Flachschuss überraschte. Die beste Tormöglichkeit für die Gäste hatte Burghart in der 68. Minute, die wiederum vergeben wurde.

Zu allem Überfluss erhielt Altwack in der 69. Minute nach einem dummen Foulspiel völlig zurecht die Rote Karte und den daraus folgenden Freistoß verwandelte Weber mit dem Kopf zum 5:0. Mit diesem Treffer war die herbe Schlappe besiegelt, wenngleich die Hausherren noch zu weiteren guten Einschussmöglichkeiten kamen. Letztlich ein hochverdienter Sieg des neuen Tabellenführers, bei dem die Rot-Weißen bitter enttäuschten.

Schon am heutigen Samstag hat die Mannschaft im Heimspiel gegen Otzing die Möglichkeit, sich mit einem Sieg zu rehabilitieren. Dazu ist allerdings eine andere Einstellung wie an diesem Feiertag notwendig und Trainer Grill tut gut daran, einige Umstellungen vorzunehmen.

Die Reserve dagegen hat sich durch einen 4:2-Sieg an der Tabellenspitze festgesetzt. Die Treffer erzielten Schiehandl, Biersack, Markus Zollner und Michael Schmerbeck. Die heutigen Spiele beginnen bereits um 12 Uhr und 14 Uhr.

stadt  
sensa-  
nehmen  
fangs-  
Partie  
bürg.  
führte  
Armin  
von  
An-  
s an-  
ehen  
rau-  
den  
nute  
für

ntag  
ft des  
Spiel-  
n TSV  
erlage  
ag ge-  
ollten  
tsspiel  
ersten

finger  
guten  
schnell  
eiteren  
nen die  
Augen-  
pielab-  
geführt  
bereits  
och mit  
ohn Mi-  
h keine  
setzen,  
ach ein-  
nt mit  
piel war  
rn und  
beiden  
albzeit-  
alles of-

lieb die  
wei wei-  
ge tech-  
belegen.  
h keine  
es Pols-  
tdessen  
and her.  
führung  
/D, trai-  
das ab-  
Beide  
och ein-

Kirchen. Nur wenige Optimisten gaben den Hausherrn eine realistische Chance, doch genau diese Chance nutzte das wiederum verän-

dienten 2:0-Führung nach gut einer halben Stunde.  
Die Gäste fanden erst nach der Halbzeitpause ins Spiel. Mit zuneh-

Die Gäste einen verdienten 3:1-Erfolg gegen ein schwaches FC-Team, dessen Ehrentor Otto Nowack erzielte.

## Es reichte nicht zum Erfolg

### FC Oberpörling siegte gegen DJK Dornwang mit 3:0 (1:0)

(pur) Am verdienten Sieg des FC Oberpörling gibt es zwar nichts zu rütteln, doch wäre für die DJKler mehr drin gewesen, wenn der Angriff mehr Durchschlagskraft und Entschlossenheit gezeigt hätte.

Von Beginn an sah es gut aus für

die DJKler und man hatte das Gefühl, man könne etwas Zählbares mitnehmen. Man trat selbstbewusst auf und spielte leicht überlegen. Die erste Chance hatte man in der 15. Spielminute durch Andreas Reicheneder. Dieser setzte sich auf der

rechten Seite gekonnt durch, schoss jedoch in guter Position über das Tor. Zwei Minuten später verhinderte Torwart Martin Greiner ein Tor der DJKler als er bei einem Freistoß von Markus Plötz aus zwanzig Metern, den Ball mit den Fingerspitzen gerade noch über die Torlatte lenken konnte.

Es dauerte bis zur 26. Minute, ehe die Platzherren zur ersten Torchance kamen. Stefan Rockinger schoss jedoch in guter Position am Tor vorbei. Die zweite Möglichkeit hatte Oberpörling in der 37. Minute. Nach einem schweren Abwehrfehler kam Götzensberger in Ballbesitz, doch scheiterte er an Torwart Michael Schwimbeck. Vier Minuten vor der Pause geriet man doch in Rückstand. Von der Strafraumgrenze aus schoss Christian Eckl den Ball unhaltbar ins Tordreieck zum 1:0.

In der zweiten Halbzeit hatte der FC Oberpörling mehr vom Spiel, doch die DJKler hielten dagegen so gut es ging. Die ersten Chancen hatten wieder die DJKler. Fünf Minuten nach Wiederbeginn brachte Stefan Wolf in guter Position einen Kopfball nicht im Tor unter denn der Ball ging knapp über das Tor. Wenig später hatte Robert Bruckmoser eine Chance zum Ausgleich, doch schoss er knapp am Tor vorbei.

In der 72. Minute fiel eine Art Vorentscheidung. Nachdem die DJK-Abwehr aufgerückt war, nutzten dies die Platzherren mit einem schnell vorgetragenen Angriff. Stefan Rockinger schoss eine Hereingabe zum 2:0 ein. Trotz dieses Rückstandes steckten die DJKler nicht auf, doch ihr Spiel nach vorne war meist mit Fehlpässen versehen. Die Chance zum Anschlusstreffer hatte in der 74. Minute Andreas Reicheneder, doch scheiterte er am Torwart.

Ein weiteres Tor für die Platzherren verhinderte in der 80. Minute Torwart Michael Schwimbeck als er den Ball nach Schuss von Rockinger um den Pfosten lenkte. Das 3:0 in der 91. Minute durch einen zweifelhaften Foulelfmeter den Daniel Heigl verwandelte, war nur mehr eine Resultatserhöhung.

## Sonnsieg für TVD-Basketballer

### TSV Dachau II gegen TV Dingolfing 60:75 (32:36)



Philip Zahnweh erzielte 14 Punkte.

mal alles zu geben, um die ausgeglichene Partie für sich zu entscheiden. Angeführt von Jerzy Hreczuch, gelang es den TVDlern sich Stück für Stück von der Dachauer Mannschaft abzusetzen. Dieser hart erkämpfte Vorsprung wurde dann nicht mehr aus der Hand gegeben.

Neben der starken offensiven Leistung in den letzten zehn Minuten der Begegnung (28 erzielte Punkte) war auch die gute Verteidigung maßgeblich an dem vorentscheidenden Zwischenspur beteiligt. In den letzten Minuten des Spiels stellte der Trainer des TVD von einer Manndeckung auf eine Zonenverteidigung um, auf die die Gastgeber keine passende Antwort mehr fand. Die Dachauer konnten

die Gäste oft nur mit Fouls stoppen, wodurch die TVDler zu 28 Freiwürfen kamen. Es wurden jedoch nur 16 Freiwürfe versenkt.

Schlussendlich gewann die Truppe des TVD aber verdient mit 75:60 in Dachau. Damit war der wichtige erste Sieg der neuen Saison eingefahren. Für den TVD gingen folgende Akteure auf Korbjagd: (Punkte/Dreier) Jonas Braun (1), Vitali Heinrich (11/2), Eduard Hoffmann (16/2), Jerzy Hreczuch (20), Daniel Schmidt (2), Andreas Schneider (5/1), Sergej Weigel (6) und Philip Zahnweh (14).

Im dritten Spiel der Saison muss die Mannschaft am Samstag, 19. Oktober, um 17 Uhr beim TSV Milbertshofen II antreten.

# FC Gottfrieding baut seine Serie aus

Erste Mannschaft gewinnt mit 3:2 gegen den FC Oberpörling

(has) Da die A-Jugend zeitgleich in Frauenbiburg im Einsatz war, musste Christian Tippelt in diesem Spiel erstmals komplett ohne Jugendspieler auskommen. Tomasz Cieslak, Gerhard Zankl und Markus Kulzer durften von Beginn an ran.

Die Anfangsphase war geprägt von einigen Flanken, welche für leichte Gefahr im Oberpörlinger Strafraum sorgten. Nach zehn Minuten ging der FC Gottfrieding mit 1:0 in Führung, Tomasz Cieslak konnte sich gegen die gesamte Hintermannschaft sehr stark durchsetzen und den Keeper zur Führung tunneln. Kurze Zeit darauf war es erneut Tomasz Cieslak, diesmal blieb jedoch Sven Huber im Tor der Gäste Sieger. Der FC Oberpörling kam im ersten Durchgang zu zwei guten Chancen, verzog ein Angreifer erst noch aus aussichtsreicher Position, so gelang kurz vor dem Pausenpfiff der etwas überraschende Ausgleich durch einen direkt verwandelten Freistoß vom Strafraumeck.

Aus der Kabine heraus erwischte der FC Gottfrieding den besseren Start und konnte so erneut durch Tomasz Cieslak in Führung gehen. Einen Schuss von Sipan Fatah konnte Oberpörlings Keeper nur nach vorne abprallen lassen und ermöglichte somit den 2:1-Führungs-



Tomasz Cieslak brachte mit seinen zwei Treffern den FCG zum Jubeln.

treffer. Nur wenige Minuten später erhöhte Elias Resto, als er eine Freistoßflanke von Vitali Kolesnichenko in die Maschen befördern konnte.

Der FC Oberpörling wachte nun auf und man merkte ihr Bemühen um den Anschlusstreffer an. Die größte Möglichkeit konnte Mathias Stierstorfer stark aus kurzer Distanz parieren, die darauffolgende Ecke brachte eine unübersichtliche Situation ein, welche mit einem Strafstoß für den Gast endete. Damit war zehn Minuten vor Ende der Anschluss hergestellt, jedoch brachten die Rot-Weißen die Führung mit Geschick und etwas Glück

über die Zeit. Alles in allem ein verdienter Sieg für den FCG. Nach starken ersten 30 Minuten verpasste man den Sack zuzumachen, somit musste man bis zum Ende zittern. Mit dem vierten Sieg in Folge setzte man sich in der Spitzengruppe fest.

Die zweite Mannschaft litt am meisten unter den fehlenden Jugendspielern, einzig Thomas Freiwald stand zur Verfügung. Die Anfangsviertelstunde wurde verschlafen und man lag schnell mit 0:2 im Rückstand. Man konnte zwar in Teilen des Spiels mit dem Gast mithalten, doch konnte dieser noch zweimal nachlegen.

## FC Zeholfing verdienter Derby-Sieger

Unerwarteter 4:0-Erfolg über den FC Oberpörling – Tolle Zuschauerkulisse

Im einzigen Nachholspiel der Kreisklasse Dingolfing setzte sich der abstiegsbedrohte FC Zeholfing am vergangenen Wochenende überraschend klar mit 4:0 in einem fairen Nachbarderby gegen den starken Aufsteiger aus Oberpörling durch.

**FC Zeholfing:** Andreas Kammerlohr, Thomas Karg, Thomas Bauer, Maximilian Wieder, Thomas Deistler, Radoslav Bienias, Waldemar Wilkens, Celik Dogukan, Florian Hackl, Timo Höfner, Firat Zeybekoglu, Markus Starzer.

**FC Oberpörling:** Martin Greiner, Patrick Ebner, Christian Eckl, Stefan Ritt, Daniel Baumgartner, Stefan Rockinger, Christian Götzensberger, Manuel Eckl, Martin Kiermaier, Daniel Heigl, Andreas Weber, Daniel Frischhut, Michael Zehrer, Thomas Sailer.

Schiedsrichter: Alois Rohrmeier (DJK-SV Leiblfing) – Zuschauer: 410.

Torfolge: 1:0 (20.) Radoslav Bienias, 2:0 (34.) Radoslav Bienias, 3:0 (68.) Thomas Deistler, 4:0 (86.) Waldemar Wilkens.

Erfreuliche Rahmenbedingungen sowohl wetterbedingt als auch vom enormen Zuschauerzuspruch, weil ja in näherer Umgebung kein anderes Spiel stattfand, sorgten für gute Voraussetzungen beim Nachholspiel der Kreisklasse Dingolfing zwischen dem FC Zeholfing und dem Nachbarn aus Oberpörling. Die Gäste, aufgrund ihrer sensationell starken Saison und dem damit verbundenen dritten Tabellenplatz, kamen als klarer Favorit zu diesem Nachbarderby. Doch Körpersprache und Wille zeichneten an diesem Tag vor allem die Heimmannschaft von Interimstrainer Helmut Heissenhuber aus, die ihre beste Saison-



Einen wichtigen Dreier holte sich der FC Zeholfing zum Jahresabschluss gegen den FC Oberpörling. (Foto: Höfner)

leistung zeigte. Zeholfing nutzte Fehler des FCO eiskalt aus, während die Rockinger-Elf eigentlich nur durch Standards präsent war.

Der überragende Spieler aufseiten der Hausherren war an diesem Tag Radoslav Bienias, der nicht nur das 1:0, sondern auch per wunderschönem Freistoß in den Winkel das 2:0 erzielte. Thomas Deistler, eifriger und unermüdlicher Antreiber im Mittelfeld, krönte seine starke Leistung mit dem vorentscheidenden 3:0 gegen nie aufgebende, aber an diesem Nachmittag chancenlose Gäste, die in Torhüter Martin Greiner wohl einen ihrer stärksten Akteure hatten. Waldemar Wilkens setzte mit dem 4:0 in der 86. Min. den Schlusspunkt in einer fairen aber auch umkämpften Partie, die vom Unparteiischen Alois Rohrmeier souverän geleitet wurde. Für den FCO kurz vor der Winterpause ein

kleiner Wermutstropfen, der jedoch die starke Saisonleistung des Aufsteigers in keinem Maße verringert. Für den FC Zeholfing ein versöhnlicher Abschluss einer sehr schwierigen Saisonvorrunde, immerhin holte das Team von Helmut Heissenhuber gegen die beiden Topplatzierten Mengkofen und Oberpörling in einer Woche vier Punkte und überwintert punktgleich mit Frontenhausen auf dem hinteren Relegationsplatz, was alle Chancen für die Rückrunde offen lässt. Respekt und Anerkennung gilt auch der sportlich überaus fairen Einstellung von Ex-Spielertrainer Maximilian Wieder, der sich mit vorbildlichem Einsatz in den Dienst der Mannschaft stellte, zusammen haben er und natürlich auch Helmut Heissenhuber größten Anteil am positiven Abschluss einer für Zeholfing sportlich schwierigen Saison.

Neuland für viele Fußballer, Schiedsrichter und Zuschauer: Die Vorrunde um den Arcob

Von Gerd Bachmeier

Seit Samstag läuft die 20. Auflage des Arcobräu-Cups um die Hallenkronen im Fußballkreis Straubing – diesmal allerdings etwas anders als gewohnt. Zum ersten Mal wird nach den internationalen und von vielen Funktionären des Bayerischen Fußball Verbandes hoch gepriesenen Futsal-Regeln gespielt. Während vor allem im Kreis Passau viele Vereine die neuen Regeln strikt ablehnen und die Meldedaten entsprechend zurückgingen, stehen die Straubinger Vereine dem Spiel ohne Bande – zumindest was die Meldedaten angeht – aufgeschlossener gegenüber. Die Heimatsport-Redaktion hat sich bei den Vorrundenturnieren in Deggendorf und Plattling umgehört, was die Trainer tatsächlich vom neuen Budenzauber halten.

Im Landkreis Deggendorf werden die meisten großen Privatturniere in den Dreifachturnhallen von Deggendorf, Plattling und Osterhofen noch nach den alten Regeln – also mit Bande – gespielt, während bei allen Verbandsturnieren schon das „Futsal-Gesetz“ gilt. Spielertrainer Stefan Rockinger vom SV Oberpörling startete am gestrigen Sonntagnachmittag mit seinem Team in der Plattlinger Dreifachturnhalle in die Cup-Run-

de. Er findet die neuen Regeln gut – vor allen für den Jugendbereich. Im Herrenbereich käme das Reglement aber meist den höherklassigen Mannschaften mit den besseren Technikern zu Gute, findet Rockinger. Er sieht die Gefahr, dass es damit die Teams aus den unteren Spielklassen schwer haben werden, da mitzuhalten. Der Trainer des TSV Aholming, Bernhard Schönhofer, kann den neuen Regeln gar nicht Gutes abgewinnen. Zum ersten Mal spielte sein Team gestern in der Plattlinger Dreifach-

das kum  
einfacher  
rantella.  
neue Ha  
Oslislo v  
Altenma  
len seine  
und sehr  
Futsal-R  
viel nach  
schönere  
Osterhof  
start in F  
dass es si

Auch  
des SV E  
Samstag  
meniusb  
Angriff  
Spiel oh  
Regeln  
lerdings  
verfeine  
nach sin  
nig ver  
Trainer  
DJK Ne  
den neu  
ohne B  
wird“, s  
übertrie  
Fouls n  
die vier  
Gegner  
zögerun  
soll da

mehr Bilder ...  
[www.heimatsport.de](http://www.heimatsport.de)

turnhalle nach dem neuen Regelwerk. Dabei sah Schönhofer seine vorherigen Befürchtungen bestätigt: „Ich selbst habe viele Jahre mit Bande gespielt. Das war schöner Hallenfußball. So macht es keinen Spaß mehr“, beklagte der Aholminger Coach die Änderungen. Der Co-Trainer des SV Edenstetten-Egg, Alessandro Tarantella, hingegen findet das Spiel ohne Bande schöner und technisch besser. „Man sieht mehr Passspiel“, meint er, „und die Bolzerei ist jetzt auch weg“. Allerdings könne so manche Regel, wie zum Beispiel

## Fire furios: Sechser

Eishockey-Oberliga: Nach 4:2 in Bayreuth und 3:1 g

Von Roland Rappel

# FC Oberpörring schafft die Überraschung

## Endturnier beim Arcobräu-Cup am 11. Januar erreicht

Der FC Oberpörring hat sich für das Endturnier des Arcobräu-Cups am 11. Januar 2014 in Bogen qualifiziert.

Bereits am Sonntag, 8. Dezember, fand in der Plattlinger Dreifachturnhalle das Vorturnier des Arcobräu-Cups statt. Für den FC Oberpörring liefen folgende Spieler auf: Martin Greiner (Torhüter), Stefan Rockinger (9 Tore/1 Vorlage), Daniel Heigl (3/5), Manuel Eckl (1/1), Martin Kiermaier (0/1), Christian Eckl (0/3), Nico Scherer, Daniel Baumgartner sowie Andreas Weber. Kurzfristig absagen musste Patrick Ebner, den eine Grippe ans Bett fesselte.

Man startete perfekt in das Turnier und erlitt von Sieg zu Sieg, so dass bald feststand, dass man einen Platz unter den ersten drei Mannschaften erreichen wird, der zum Weiterkommen in die Zwischenrunde berechtigt. Mit Siegen gegen den

FC Strabkirchen (A-Klasse Deggendorf 2:0), SV Hunderdorf (A-Klasse Bogen 3:2), FC Moos (Kreisklasse Deggendorf 3:1), SV Edenstetten-Egg (Kreisliga Straubing 2:0) und SpVgg Osterhofen (Bezirksliga West) musste man sich im abschließenden Gruppenspiel gegen den Angstgegner aus Aholming mit einem 1:1 zufriedengeben. Der Gruppensieg war aber dem FCO nicht mehr zu nehmen und man erreichte so in überlegener Manier die Zwischenrunde mit 16 Punkten und 13:4 Toren.

Die Zwischenrunde wurde dann am Samstag, 14. Dezember in Straubing ausgetragen. Im ersten Spiel kam man gegen den FC Altburg (Kreisklasse Straubing) nicht über ein 0:0 hinaus. Im anschließenden Spiel gegen den SV Salching (Kreisklasse Straubing) lief es schon besser für die Oberpörringer, man siegte mit 2:1. Die beiden

nächsten Partien gegen den SV Bernried (Bezirksliga Ost) und dem SV Motzing (Kreisliga Straubing) endeten jeweils mit 1:1. So kam es, dass im letzten Gruppenspiel ein Sieg notwendig wurde, um ins Halbfinale einzuziehen. Die SG Bogen/Oberalteich (A-Klasse Bogen) wurde mit 2:0 besiegt. Somit erreichte man als Tabellenerster mit 9 Punkten und 6:3 Toren das Halbfinale. Hier ging es gegen die SpVgg Mariaposching (Kreisliga Straubing), wobei man ziemlich deutlich mit 3:0 die Oberhand behielt.

Im Finale kam es dann erneut zum Duell mit dem FC Altburg, man erwischte einen Traumstart und lag bereits mit 3:0 Toren in Front, aber der Gegner gab nicht auf und kam noch einmal auf 3:2 heran. Der FC Oberpörring ließ sich aber die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und erreichte am Ende auch verdient den Turniersieg.

Aufstellung: Martin Greiner, Stefan Rockinger (6/4), Daniel Heigl (2/4), Manuel Eckl (1/1), Martin Kiermaier (2/1), Christian Eckl (1/0), Andreas Weber (0/1), Christian Götzensberger und Daniel Baumgartner.

Mit einem starken Torhüter, einer gut stehenden Abwehr, sowie einem Sturm, der spätestens nach dem Bogen-Spiel wieder treffsicher wurde, muss dem Team um Trainer Markus Weingartner auch in dem Endturnier in Bogen nicht Angst und Bangen sein. Der FC Oberpörring erhofft sich natürlich, dass ihn viele Fans mit nach Bogen begleiten. Zu diesem Zweck kann ein Bus eingesetzt werden, allerdings nur bei ausreichender Teilnehmerzahl. Alle Interessierten sollen sich bei Andreas Weber melden. Bereits jetzt bedankt sich der FCO für ein grandioses Jahr 2013 und hofft, dass der Höhenflug der jungen Truppe weitergeht.